

Liebe Netzwerker*in,

das Infoblatt ist da...und es ist voll mit schönen Aktionen vom Netzwerk 55plus...

Da bleibt mir nur noch viel Freude beim Lesen zu wünschen.

Eure Birgit

Hinweis:

Wer kein Internet hat, hat ab sofort die Möglichkeit ein Netzwerkprotokoll im Netzbüro abzuholen oder per Telefon Bescheid zu sagen.

Dann packen wir es zum Infoblatt und du bekommst es auf diesem Wege.

„Bewegung zum Mitmachen“



Unter diesem Motto hatte das Netzwerk 55plus und der Kreissportbund am Dienstag 12.05.22 in den ehemaligen AWO-Pavillon

Brünnen zu einem Aktionstag eingeladen.

Eine Gruppe von 14 Netzwerker*innen wurde von Dieter Bransch, Helga Bajohr, Referent*in des KSB und mir willkommen geheißen.



Herr Bransch war positiv überrascht, wie viele aktive Teilnehmer*innen er vorfand. Deshalb ging er nach einem kurzen theoretischen Teil zügig zum praktischen Teil über.



Koordinationsübungen, Achtsamkeitsübungen aber auch Bewegungen aus der Selbstverteidigung forderten die Netz-

werker*innen heraus, ohne das der Spaß verloren ging.

Helga Bajohr ermöglichte es jeder Teilnehmer*in einen Fitnesstest mitzumachen, um zu sehen und zu spüren, wie der aktuelle Stand ist und wo etwas Übung gut täte.



Herzlichen Dank an Herrn Bransch und Frau Bajohr.

Am Ende waren sich alle einig: ein toller Vormittag, gerne nochmal.

Pflanzenbörse - Pflanzen, Saatgut und Infos

Als ich am Sonntag, 15.05.22 bei strahlendem Sonnenschein meinen Stand vom Netzwerk 55plus auf dem Stiftsplatz aufbauen wollte, waren schon fast alle anderen Aussteller*innen fertig. Nach 2 Jahren Pause freuten sie sich auf dieses Wiedersehen und den fachlichen wie menschlichen Austausch.

Schon ab 7:00 Uhr wurden fleißig Pavillons und Tische aufgebaut und dekoriert. Dieter Krauhs hatte den Überblick der Standplätze



und konnte zuweisen. Damit alle in den Genuss einer einfachen Anfahrt zum Ausladen kamen, hatte er im Vorfeld die Parkplätze reserviert. Der Elisabethenverein bescherte, durch den Kontakt von Elke Klein-Mohrholz, einen ungehinderten Zugang zu sauberen Toiletten.

Das waren die besten Voraussetzungen für ein gutes Gelingen.

Schon vor 10:00 Uhr kamen die ersten Besucher*innen und schauten nach ausgesuchten Pflanzen und





Saatgut. Es war ein reges Treiben und man konnte viele Gespräche an den Ständen beobachten. Eine Dame der Presse kam auch

vorbei und interviewte Aussteller*innen an verschiedenen Ständen.

Die kleine Broschüre, in der sich die Pflanzenbörse mit Tipps und Tricks für den Garten vorstellt, wurde an den Ständen zur Weitergabe ausgelegt und fand gute Resonanz.



Neben dem NABU und den Rheinlandimkern, die die Bienen auf dem Rathausdach pflegen, beteiligten sich auch Schülerinnen und Schüler des Corinto-Projektes des Europagymnasiums.



Die Schülerinnen verkauften Zertifikate. Der Erlös geht u.a. in die jährliche Mangrovenkampagne, mit der viele tausend Setzlinge gepflanzt werden, die den bestehenden Mangrovenwald erhalten und stärken sollen.



Am Netzwerkstand kam es neben Gesprächen über Pflanzen auch immer mal wieder zu Nachfragen zum Netzwerk

55plus. Die Standbesetzung durch Netzwerker*innen lief richtig rund und sorgte ebenfalls für entspannte Stimmung.

Die Sonne meinte es gut mit uns. Die, die im Schatten standen, konnten das warme Wetter genießen. Auf der Sonnenseite wurde geschwitzt und gegen 14:00 Uhr abgebaut. Gegen 15:00 Uhr packten dann alle zusammen und verabschiedeten sich bis zum nächsten Mal.



Pflanzenflohmarkt Horrem

Neben den zahlreichen Besucher*innen in Kerpen kam auch Heinz Clermont (Gartenbauverein Horrem), und Ilara Ihlow, die beide für den Pflanzenflohmarkt am Sonntag, 29.05.22 warben.

Mit diesen beiden Organistoren arbeiten die Pflanzenbörsianer*innen gerne zusammen und so verwundert es nicht, dass Aussteller*innen der Pflanzenbörse und das Netzwerk 55plus neben anderen Aussteller*innen am Pflanzenflohmarkt teilnahmen. Auch in Horrem lief die Standbesetzung vom Netzwerk 55plus sowie der Auf- und Abbau problemlos. Es machte allen Spaß sich wiederzusehen und eine Runde zu reden.

In Horrem war das Wetter zwar nicht so toll. Es regnet immer wieder - mal mehr - mal weniger. Trotzdem war die Stimmung gut und auch die Besucher*innen ließen sich nicht davon abhalten, sich zu informieren, einzukaufen und Saatgut mitzunehmen. Ilara hatte vor dem Pflanzenflohmarkt dazu aufgerufen, Saatgut bei ihr abzugeben, damit andere es mitnehmen und die Saat in ihrem Garten oder Balkon ausbringen. Diese Idee wurde gut angenommen und wird im nächsten Jahr sicherlich auch in Kerpen fortgesetzt.

Gegen 17:00 Uhr hatten fast alle eingepackt und auch hier verabschiedete man sich bis zum nächsten Mal. Eine tolle Zusammenarbeit die im wahrsten Sinne des Worte Früchte trägt.

Mozart meets Mörike

Wo? In Kerpen auf Schloss Lörsfeld
Wann? Sonntag, 22.05.22 mittags

Die Gruppe Kulturfrühstück hatte mal wieder ein schönes Programm zusammengestellt. 60 kulturbegeisterte Netzwerker*innen trafen sich zur Matinee auf Schloss Lörsfeld und ließen sich von Sibille Kuhn und Andreas Orwat in zeitgenössischen Kostümen berichten und bespielen, was Mozart so alles auf der Fahrt von Salzburg nach Prag angestellt hatte.



Passagen aus der Novelle von Eduard Mörike wechselten sich mit Auszügen aus Mozarts Werken ab.



Begonnen hatte alles morgens um 9.00 Uhr. Das Team wurde zunächst mit der Tatsache konfrontiert, dass es an Stelle der 9 eingedeckten Tische mit jeweils 8 Plätzen 8 Tische mit 9 Plätzen vorfand. Die Anzahl der Plätze war zwar gleich, aber wir hatten ein Milchkännchen übrig....

Ab 10.30 Uhr strömten die Besucher in den Südflügel und es strömten 5 Personen mehr als angemel-



det. Stühle mussten neu verteilt werden. Nachdem alle Gäste bezüglich ihres Platzwunsches zufriedengestellt waren - danke an das Team - sprach Nanni Bröhl um 11.00 Uhr die Begrüßungsworte. Leider vergaß sie darauf hinzuweisen, die Mobiltelefone abzuschalten. Dadurch wurde die Vorstellung mehrfach durch einen Handyton erweitert.



Kurz vor dem Ende des künstlerischen Teils erfuhr das Team, dass die große Kaffeemaschine nicht so wollte wie wir. Also improvisieren. Und es bekam jeder Kaffee so viel er wollte. Am Anfang etwas verhalten, später in Hülle und Fülle. Das reichhaltige Buffet ließ keine Wünsche offen. Mehr Brunch als Frühstück, vegetarisch, vegan, flexitarisch konnte sich jeder seinen Teller füllen.

Sehr zufrieden verließen die Gäste gegen 14.30 Uhr das Schloss. Das Team setzte sich, nachdem die Tische abgeräumt waren, zu einer letzten Tasse Kaffee zusammen.



Das Geschenk von Thomas Bellefontaine, der uns wieder toll unterstützte, an die Gruppe Kulturfrühstück war, dass wir nicht spülen durften.. Wir kommen wieder...

Renate Kosanke

Wohl getan - bene facere - Benefiz



Unter diesem Motto stand die Sommerparty des Kerpener Netzwerks 55plus, die in der ehemaligen AWO-Begegnungsstätte in Brüggen am Sonntag gefeiert wurde.

Bei der Planung im März hatten wir uns keine Gedanken über das Wetter am 12. Juni 2022 gemacht. Aber alle guten Geister hatten ein Einsehen und schenken uns einen strahlenden Sonnentag. Wo hätten wir auch sonst die 100 Leute bei Regen untergebracht?





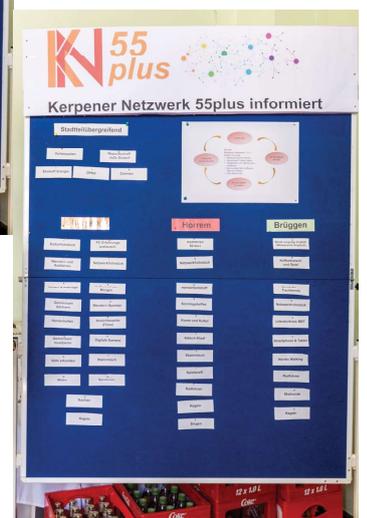
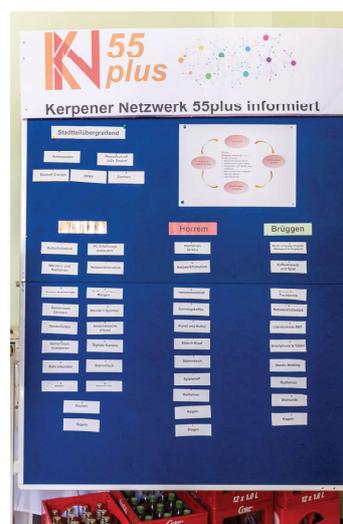
Das Fest begann pünktlich um 10.00 Uhr in der Frühe mit dem Aufbau der Pavillons, Tische, Dekoration und anderen organisatorischen Kleinigkeiten.



Vorrausschauend hatten wir uns dafür 4 Stunden reserviert. Und wir haben es tatsächlich in dieser Zeit geschafft. Die Feuerwehr Türnich hat dabei tatkräftig mitgeholfen.



Bevor die ersten Gäste eintrafen, war die Band anwesend und hatte ihr Equipment aufgebaut. Getränkekästen standen griffbereit und gekühlt da, die Bonkasse und die Spendenbox waren hergerichtet, das Buffet vorbereitet und diverse Schautafeln über das Leben im Netzwerk 55plus aufgestellt.



Der Tischtennis-Club Türnich-Brüggen kam zu Besuch und lud zum Mitspielen ein. Er stellt der Senioertischtennisgruppe in der Albert-Schweitzer-Schule die Platten zur Verfügung, was eine große Hilfe ist, da zurzeit die MZH nicht genutzt werden kann.



Dann ging es los. Die Band spielte eine kleine Begrüßung, die Schlange vor dem Buffet war sehr lang und auch die Getränketheke hatte genug zu tun.



Zum Danke gab es eine Spende an die Abteilung Jugend, die einer der Jugendlichen dankend in Empfang nahm.

Jede/r Helfer*in war an seinem Platz, die gespendeten süßen und salzigen Köstlichkeiten für das Buffet waren drapiert.



Birgit sprach die Begrüßungsworte und erinnerte noch einmal an den Sinn des Festes für ein Projekt zu spenden, dass ukrainischen Flüchtlingen zu Gute kommen soll.





Wasser mit viel oder wenig Kohlensäure, Bier mit oder ohne Alkohol...genauso ging es mit dem Sekt. Ein besonderes Highlight war, dass viele Besucher trotz der mehrfachen Bitte, eigenes Geschirr mitzubringen, dann doch ohne Glas oder Teller da standen.



Ganz im Sinne des Benefiz-Gedanken konnten wir da Abhilfe schaffen. Wir vermieteten ein Gedeck für einen kleinen Kostenbeitrag. Das führte zu einigen lustigen Diskussionen.



In der Musikpause durfte dann weiter geschlemmt werden, bevor die Künstler im zweiten Teil ihres Konzerts das Publikum auch aufforderten mitzusingen.

Nach mehreren Zugaben klang das Fest langsam aus. Die Musiker packten ein, die Gäste verließen alle gut gelaunt die Begegnungsstätte, die Feuerwehr kam wieder zum Abbauen... Und wir machten Kassensturz...und räumten auf.



Ein gutes Ergebnis: 900 Euro für das Projekt der Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine.



Vielen Dank an alle Helfer*innen, Spender*innen und Unterstützer*innen, die dazu beigetragen haben, diesen Tag so harmonisch zu gestalten.

Beim nächsten Mal dürft ihr alle wiederkommen.



Auf dem Krawutschketurm–Wanderweg am 26. Mai 2022

Bericht von Herma Müllenmeister

Eine Gruppe von 11 Netzwerker/innen ist an Christi Himmelfahrt auf Wandertour. Sollen wir wirklich am Vatertag wandern? Ja, wenn wir früh genug starten, gehen wir den Vätern aus dem Weg.

Gesagt, getan. Bereits um 8:30 Uhr treffen wir uns auf dem Parkplatz am Rathaus und fahren mit den Pkws nach Obermaubach. Von dort geht es mit der Rurtalbahn nach Nideggen-Brück.



Gut, dass wir so früh am Bahnsteig sind. Bis 11 Personen mit Fahrkarten ausgestattet sind – das dauert. Trotz der frühen Stunde ist die Bahn schon gut besetzt, mit trinkfreudigen Männern (Väter??). Nach einer kurzen Bahnfahrt beginnt unsere Wanderung.



Von Nideggen-Brück nach Zerkall führt ein schmaler, sehr schöner Weg an der Rur entlang. Alle sind begeistert und freuen sich auf die Wanderung.



In Zerkall beginnt der Weg Nr. 93 hinauf nach Burgberg mit einer Steigung, die nicht zu verachten ist. Das gute Wetter und die schöne Aussicht halten uns aber bei Laune.



Mit vielen Pausen, in denen wir die Natur genießen (der Ginster blüht noch ein bisschen), erreichen wir, mittlerweile auf dem Parallelweg Nr. 35, die Höhe. Jetzt haben wir noch einen kleinen Berg zu erklimmen, auf dem der Krawutschketurm steht. Ein paar Unermüdliche klettern bis ganz nach oben, die anderen ruhen sich etwas aus.



Die Hälfte der Wanderung ist geschafft: es ist Mittag und wie bestellt erreichen wir nach ein paar Metern einen schönen Familienrastplatz mit Sitzgruppen.



Alle finden an einem Tisch Platz.



Nach einer ausgiebigen Mittagspause geht es weiter. Von jetzt an geht es nur bergab. Ganz entspannt durch wunderschöne grüne Natur, Wiesen und Wald. Wir erreichen wieder die Rur, die wir nun nicht mehr aus dem Blick lassen.



Nach einer kurzen Rast an einem schönen Platz mit Blick auf den Stausee starten wir zur vorletzten Etappe, und zwar noch mal den Berg rauf.



Ein schmaler, steiler Pfad ist sehr vom Hochwasser betroffen. Wir gehen vorsichtig und langsam auf dem Weg nach oben. Es ist eine urige romantische Strecke. Die letzte Etappe führt uns durch den Ort Obermaubach zurück zum Parkplatz an der Staumauer und natürlich ins Cafe.



Die Strecke von 10 km ist geschafft - wir auch. Das Cafe Flink empfängt uns mit freundlichem Personal und stellt für uns sogar ein paar Tische zusammen.

So können wir in schöner Runde unseren Kaffee und den ausgezeichneten Kuchen genießen.



Impressum

Herausgeberin: Kerpener Netzwerk 55plus
Ansprechperson: Frau Birgit Große-Wächter
(Birgit.Grosse-Waechter@stadt-kerpen.de)
Fotos: Kerpener Netzwerker*innen 55plus, Pixabay.de
Dieter Franzen
Layout: Dieter Franzen
(Dieter.Franzen@gmx.de)

Wenn Sie einen Druckfehler finden, bitte beachten Sie, dass er beabsichtigt war.

Infoblatt Netzwerk Kerpen 55plus vom 29.06.2022

